

Parkhaus für die Altstadt

Endlich: Ab kommenden Sonnabend hat Freiberg ein neues Parkhaus mitten in der Altstadt, nach der es auch benannt worden ist. Feierlich seiner Bestimmung übergeben wird es 10 Uhr durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, anschließend gibt es geführte Rundgänge durch den neuen Bau. Ab 12 Uhr dann stehen die 226 Stellflächen ausschließlich ihrem Zweck zur Verfügung.

Derzeit werden am Neubau in der Fischerstraße noch die letzten Handgriffe getätigt – im Bild Ronny Wickleder (l.) und Sebastian Fabel von der LSTW. Foto: PS



Auf ein Wort

Steuern

Liebe Freibegerinnen und Freibeger, bereits im Mai 2009 habe ich im Amtsblatt unter der Überschrift „Verantwortung“ vor allem im Hinblick auf die sich abzeichnenden Konsequenzen der Finanz- und Wirtschaftskrise festgestellt müssen: „Die sieben fetten Jahre sind vorbei ...“

Ein geringeres Aufkommen an Gewerbesteuer sorgt für Ernüchterung und Wolken am Himmel. Aber ich bin nicht als Schönwetterkapitän angetreten. Ich stelle mich der Verantwortung. Probleme werden eben nicht dadurch gelöst, dass man die Hand vor die Augen hält und sagt: „Ihr seht mich nicht, ich sehe euch ja auch nicht.“

Freiberg ist keine Insel der Seligen. Wir hatten Glück und konnten eine gewisse Frist nutzen. Jetzt sind wir sozusagen „in schwerem Wasser“. Unter der Überschrift „Steuern“ wiederhole ich deshalb gern den Vergleich: Spare in der Zeit, wie es Freiberg getan hat, dann hast du in der Not. Unter den Bedingungen von Finanzkrise, Währungsdiskussion und daraus folgenden unkalkulierbaren branchenbezogenen Konjunkturschwankungen haben wir uns in den vergangenen drei Jahren aber sicherheitshalber gesagt: Investiere in der Not, dann nimmt es dir niemand in der Zeit. Unsere Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung, die nichts mit diesen Investitionen zu tun haben, liegen auf dem Tisch.

Es sind keine inakzeptablen Vorschläge und es geht auch nicht um vermeintlich programmatische Patentrezepte. Es geht auf sehr hohem Niveau um die klare Benennung von Problemen, deren Ursachen sowie daraus resultierende Handlungsfelder, Schwerpunkte und Aufgaben. Es geht um Transparenz und um einen gemeinsamen Blickwinkel von Stadtverwaltung, Stadtrat und Bürgern auf die vor uns stehenden Anforderungen. Es wäre fatal, den Eindruck zu erwecken, dass wir das Problem mit dem Ergebnishaushalt aus der Portokasse lösen. Die Situation scheint dramatisch, ist aber mittelfristig lösbar, wenn wir uns dieser Herausforderung gemeinsam wirklich stellen; ohne die Haltung, dass nicht sein kann, was nicht sein darf! Freiberg kann mehr, wenn man nicht jedes Schlagloch vor der eigenen Tür dafür zum Maßstab macht.

Von Optimismus getragen bin ich sicher, dass auf der Grundlage des bisher Erreichten dazu auch ein gesellschaftlicher Konsens in unserer Stadt möglich ist. Wir sind in der Lage, aus eigenem Willen heraus und mit eigener Kraft der besonderen Situation gerecht zu werden und einen Haushaltsausgleich zu erreichen, wenn wir uns gemeinsam dieser Herausforderung stellen.

Glück auf!
Ihr

Bernd-Erwin Schramm,
Oberbürgermeister

Bürgerabend zum städtischen Haushalt

Verwaltung stellt sich Fragen der Bürger am Mittwoch, 6. Juni, 19.30 Uhr im Städtischen Festsaal

Der Haushalt der Stadt Freiberg für das Jahr 2012 wird derzeit ebenso intensiv diskutiert wie die Konsolidierungsvorschläge bis zum Jahr 2014. Um die Freibeger zu diesem wichtigen Thema aus erster Hand zu informieren, lädt die Verwaltungsspitze zu einem Bürger-Info-Abend ein. Hier werden u.a. die derzeitige Finanzlage und deren Auswirkungen für die Universitätsstadt erläutert.

Freiberg hat in diesem Jahr nicht nur ein Jubiläum mit besonderen Höhepunkten, sondern auch eine besondere Situation: Mindereinnahmen in Millionenhöhe im Vergleich zu 2011 haben ein Haushaltsdefizit von mehr als zwanzig Millionen Euro für 2012 zur Folge.

Das Ziel ist, bis 2014 wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, gehen aber nur noch von Gewerbesteuereinnahmen aus,

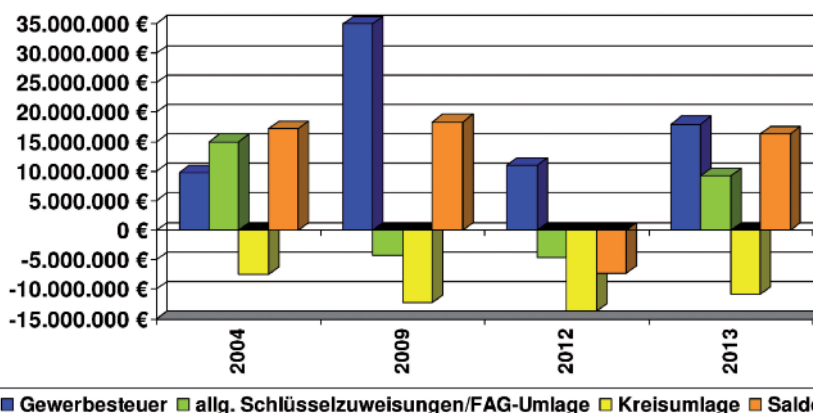
die etwa 50 Prozent des Durchschnitts der letzten Jahre betragen. Auch wenn sich künftig die Lage dadurch verbessert, dass die Stadt wieder Schlüsselzuweisungen erhält und die „Reichensteuer“ wegfällt, sind im Ergebnishaushalt aber dennoch weitere Einsparungen erforderlich. In einer ersten Lesung hat die Verwaltung dem Stadtrat einen Katalog möglicher Maßnahmen vorgestellt. Finanzbürgermeister Sven Krüger ist überzeugt, dass damit „ein angemessenes und zukunftsfähiges Paket“ geschnürt ist. „Unser Schwerpunkt liegt vor allem auf Einsparungen bei den Ausgaben und weniger bei Einnahmen.“ Und Holger Reuter als Bürgermeister für Stadtentwicklung betont: „Die aktuelle Haushaltslage hat nichts mit den getätigten Investitionen zu tun. Die Stadt Freiberg wird auch weiterhin in die Zukunft investieren.“

Nach dem Rückgang des Gewerbesteueraufkommens im laufenden Jahr auf etwa ein Viertel dessen, was bisher zur Verfügung stand, war die Verwaltung zum Handeln gezwungen. Auch finanzielle Abstriche bei Vorhaben wie dem Tag der Sachsen oder bei Veranstaltungen zum Jubiläum „850 Jahre Freiberg“ wurden bereits konsequent realisiert. „Freiberg ist in der Lage, dieser Situation auch in einem Festjahr gerecht zu werden“, kommentiert Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm.

Für die Haushaltskonsolidierung liegen Vorschläge vor, die zu beraten und beschließen sind. Und um allen Beteiligten dafür mehr Zeit einzuräumen, soll es dazu am 21. Juni einen Sonderstadtrat geben. Doch vorher, am Mittwoch, dem 6. Juni, stellen sich Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm sowie die Beigeordneten Holger Reuter und Sven Krüger den Fragen Freibeger Bürger.

Haushalt 2012: Fragen - Fakten - Argumente

Wie erklärt sich das Haushaltsdefizit? Neben Gewerbesteuerausfällen von 19 Mio. € hatte Freiberg in diesem Jahr auch Steuerrückzahlungen für 2011 in Höhe von 8,4 Mio. € zu verkräften. Dazu kommt, dass die Stadt auf der Grundlage der Haushaltsjahre 2010/2011 an den Freistaat noch 4,6 Mio. € „Reichensteuer“ zahlen muss. Auf der gleichen Basis berechnet sich die sehr hohe Kreisumlage in Höhe von 13,7 Mio. €. Die Mindereinnahmen konnten zum Teil bereits durch Einsparungen bei den Ausgaben in Höhe von 5 Mio. € kompensiert werden. Trotzdem bleibt für das Jahr 2012 ein Defizit von 26,8 Mio. €. Darin enthalten sind nach den neuen „doppischen“ Haushaltsmodalitäten 8,1 Mio. € für Abschreibungen. → Seite 5



Die grafische Darstellung der Salden aus Gewerbesteuern, Zuweisungen und Umlagen im Jahresvergleich erklärt die Besonderheiten von 2012, aber auch die Zuversicht zur Lösung des Problems.



Geburten im April

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



Kurz notiert

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Christian Kluge ist am Dienstag, 5. Juni, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats, Tel. 273 137, E-Mail: Friedensrichter@Freiberg.de.

23 Geburten kleiner Freiburger gab es im April, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 13 Mädchen und 10 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Helena, Lara Johanna, Laura, Sophia, Karoline Frieda, Paula Christine, Olivia, Emma, Laila, Laurine, Beatrice, Klara Johanna, Mathilda

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Carl, David René, Louis Günter, Bruno, Jalius-Jai, Domenik Sylvio, Ben Miguel, Leopold, Elias, Lennox Jeffrey



Jubilare im Juni

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Irmgard Unger
Brigitte Heinrich
Bärbel Henker
Dr. Wolfgang Stölzel
Adelheid Kröner
Rosemarie Alisch
Rudolf Walter
Helga Mokroß
Konrad Neubert
Dr. Ernst Madai
Dr. Hilmar Andrae
Erika Christ
Gisela Gerold
Antje Weichelt
Christa Hähnel
Brigitte Springer
Klaus-Dieter Hantsche
Heinz Lucas
Prof. Klaus Bohmhammel
Frank Brautzsch
Angelika Eulitz
Rosemarie Krause
Reiner Wolf
Inge Sachse
Birgit Hampel
Rainer Linke
Hildegard Neubert
Ursula Wagner
Gisela Krumbiegel
Sigrid Merbitz
Hans Zerbe
Monika Zimmermann
Rolf Hermersdorfer
Ute Wolf
Erika Fickel

den 75-Jährigen

Marianne Seidel
Horst Müller
Adelheid Radeck
Fritz Lehmann
Ingeborg Kosche
Johanna Günther

Margarete Richter
Dr. Eckhard Hesse
Wolfgang Seiler
Hermann Fleischer
Gudrun Heinrich
Uta Stölzel
Ursula Reichardt
Doris Eidner
Dr. Irmgard Göbel
Lore Weigelt
Dr. Roland Schmieder
Dr. Helfried Dombrowe
Klaus Weber
Waltraud Fiedler
Heinrich Müller
Dolores Arnold
Anita Gorwetzki
Günter Wysoglad
Ingrid Stutz
Roland Richter
Woldemar Steinmark
Gertraude Tröger
Ruth Stellmach
Manfred Thiele
Edeltraud Wiehe
Rolf Ulbricht

den 80-Jährigen

Manfred Salzmann
Lisa Thiele
Ursula Mader
Helga Buhl
Elfriede Schähr
Frieda Andert
Helga Figura
Manfred Keil
Martin Kaltschmidt
Horst Randt
Christa Fischer
Günther Braun
Hans Thümmrich
Helga Weber

den 85-Jährigen

Maria Klaußnitzer
Gerlinde Wöllner
Werner Lindner
Ingeborg Härtel
Hanna Schiebler
Ilse Francke
Marianne Will
Hildegard Zimmermann
Waltraud Kaltoven
Gottfried Ullmann
Ruth Wolf
Wolfgang Neumann
Heinz Schmidt
Anton Kirsch
Ilse Schönfeld
Marga Laubner

den 90-Jährigen

Ingeburg Keller
Christa Glöckner
Ernst Glöckner
Margarete Syhre
Werner Tzschöckel
Hildegard Weichelt
Martha Piontek
Maria Zimmermann
Anna Günther
Ruth Beyer
Franz Gompf

den älter als 90-Jährigen

Margarete Gehrke (91)
Heinz Weigold (91)
Taisija Fink (91)
Edith Winkler (91)
Dr. Günter Konzack (92)
Marianne Püschner (92)
Erika Schaarschuch (92)
Karl Zimmermann (92)
Ruth Venske (92)
Charlotte Hiller (92)
Ilse Lungwitz (92)
Mariechen Müller (92)

Elisabeth Moratzky (92)
Christa Hofmann (93)
Kurt Walther (96)
Marianne Borrmann (97)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Helga und Alfred Mittmann
Christa und Roland Dietel
Katharina und Manfred Frohs
Gisela und Horst Langer
Dr. Renate und Dr. Günter Jacobi
Hanna und Manfred Böhme
Christa und Manfred Duteloff
Hannelore und Dr. Hans-Joachim Godau
Helga und Heinz Mach
Karin und Klaus Pieper
Ingeborg und Siegfried Richter
Inge und Manfred Rost
Ilse und Kurt Sterba
Sonja und Helmut Swoboda
Ursel und Klaus Dahten
Annelie und Horst Fischer
Elke und Werner Fischer
Christa und Heinz Hoppe
Christine und Siegfried Klöber
Elli und Lothar Stäglich
Sabine und Gunter Brodkorb
Gerda und Günter Schmidt
Barbara und Wolfgang Brenneisen
Stefanie und Dr. Christian Wegerdt
Lydia und Klaus-Dieter Singer
Renate und Roland Dietrich
Ursula und Manfred Groschopp

Diamantene Hochzeit

Hilda und Hans Nitzsche
Gerda und Manfred Wehnert
Liane und Karl Zimmermann

Eiserne Hochzeit

Margot und Peter Schwarz

Baumaßnahmen in Freiberg 2012

Parkhaus Altstadt öffnet am Sonnabend

Feierliche Eröffnung am 2. Juni um 10 Uhr – Von 11 bis 12 Uhr geführte Rundgänge

Nach den zahlreichen Baumaßnahmen im vergangenen Jahr präsentiert sich die Universitätsstadt im Festjahr „850 Jahre Freiberg“ von ihrer schönsten Seite. Erst im vergangenen Monat ist mit der Eröffnung des Obermarktes 21 als Bürgerhaus das letzte unsanierte Gebäude des Obermarktes verschwunden, in drei Tagen kann das nächste abgeschlossene Bauvorhaben präsentiert werden: Das neue Parkhaus Altstadt wird feierlich eröffnet. Über die nun abgeschlossene Baumaßnahme informiert im Folgenden Bürgermeister Holger Reuter:

Das neue Parkhaus Altstadt wird am kommenden Sonnabend, 2. Juni, eröffnet. Die feierliche Freigabe dieses Bauwerks durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm erfolgt 10 Uhr. Danach haben interessierte Bürger die Möglichkeit, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr das Parkhaus im Rahmen einer öffentlichen Führung zu besichtigen. Dafür stehen der Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen, Holger Reuter, Tiefbauamtsleiter Tom Kunze und Jörg Piller, zuständiger Bauleiter, zur Verfügung. Ab 12 Uhr steht dann das Parkhaus in vollem Umfang den Nutzern zur Verfügung.

»Mit dem neuen Parkhaus Altstadt ist ein weiterer großer Schritt getan, das Parkplatzproblem in der Freiburger Altstadt zu lösen. Händler und Anwohner werden davon in gleicher Weise profitieren.«

Holger Reuter

Bürgermeister

für Stadtentwicklung und Bauwesen



Die Ein- und Ausfahrt des neuen Parkhauses „Altstadt“ an der Schillerstraße. Die Durchfahrt durch die Stadtmauer war lange diskutiert worden. Ab Sonnabend nimmt das dahinterliegende Parkhaus seinen Betrieb auf. Foto: CLW

Der Gewerbeverein hat zur Parkhauseröffnung alle Innenstadthändler aufgerufen, ihre Geschäfte am 2. Juni nachmittags länger zu öffnen. „Für uns ist die Eröffnung des neuen Parkhauses eine wesentliche Maßnahme, denn sie verbessert die Parkplatzsituation in der Altstadt erheblich“, freut sich André Dietrich, Vorsitzender des Freiburger Gewerbevereins.

Die Lage des neuen Parkhauses in unmittelbarer Nähe zum Obermarkt und zur Petersstraße macht es als Ausgangspunkt für einen Einkaufsbummel attraktiv und eröffnet gerade auch für die Fischerstraße und die Straßen in deren Umfeld hervorragende Entwicklungschancen.

Die Idee, in dem Areal zwischen Fischer- und Schillerstraße ein Parkhaus zu errichten, geht auf das Jahr 2007 zurück und wurde bei der Untersuchung in Frage kommender Standorte für Großparkierungsanlagen mit berücksichtigt. Die Standortuntersuchung legte die Stadtverwaltung Freiberg im September 2008 vor. In deren Ergebnis wurde der Standort des Parkhauses Altstadt als privilegierter Standort ausgewiesen.

Mit dem Baubeginn am 16. Mai 2011 erfüllte sich dann der Wunsch vieler Freiburger und insbesondere der Innenstadthändler, mit einem Parkhaus in der Freiburger Altstadt das Parkplatzproblem zu lösen. Die

Technische Daten

- Bohrpfehlgründung
- Tragkonstruktion als Mischstrukturstahlbeton-/ Stahlverbundbauweise
- 2 Treppenhäuser mit jeweils im Treppenhäuser angeordneten behindertengerechten Personenaufzügen
- extensiv begrüntes Flachdach (mit Solaranlage)
- 226 in 7 Halbebenen angeordnete Pkw-Stellplätze, Bruttogrundfläche ca. 6700 m²
- kalkulierte Kosten: 5,53 Mio € brutto
- Parkgebühren: eine halbe Stunde kostet 50 Cent, wobei maximal vier Euro am Tag fällig werden, nachts drei Euro

Zu- und Abfahrt des Parkhauses erfolgt über die Schillerstraße. Hier bestand das Problem, eine städtebaulich ausgewogene Lösung für die Durchfahrt der Stadtmauer zu finden.

Wer den heutigen Bautenstand betrachtet, wird feststellen, dass dies gelungen ist. Im Zusammenhang mit dem Parkplatzneubau ist die Stadtmauer saniert worden. Dabei ist sie auf das ursprüngliche Maß erhöht worden. Im gleichen Zuge wurde ein Stück Stadtmauer zwischen dem Gelbe-Löwe-Turm und der angrenzenden Bebauung teilweise wieder hergestellt. Nun vermittelt die Ringanlage im Bereich der Schillerstraße ein attraktives Bild, welches die Geschichte der Stadt Freiberg lebendig nachempfinden lässt.

Der Dank gilt allen am Bau Beteiligten für die gute und vertragstreue Arbeit. Ihnen ist es zu verdanken, dass das Parkhaus pünktlich eröffnet werden kann.

Kurz notiert

Gedenken der Opfer des 17. Juni 1953

Vor 59 Jahren kam es in der ehemaligen DDR zu zahlreichen Streiks, Protesten und Demonstrationen. Als „Aufstand des 17. Juni“ ging dieser Tag in die Geschichte ein. Ein landesweiter Arbeiteraufstand erschütterte die noch junge DDR. Die hilflose Staatsführung ließ ihn von sowjetischen Truppen blutig niederschlagen.

Der Opfer des 17. Juni 1953 wird alljährlich gedacht, so auch in der Stadt Freiberg: Vertreter der Stadtverwaltung werden gemeinsam mit Mitgliedern der Vereinigung der Opfer des Stalinismus, Bezirksgruppe Freiberg, am Sonntag, 17. Juni 2012 um 10 Uhr am Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus auf dem Freiburger Donatsfriedhof einen Kranz niederlegen.

Alle Freiburger sind aufgerufen, sich diesem Gedächtnis anzuschließen.

Amtsblätter im zweiten Halbjahr

Das Amtsblatt der Stadt Freiberg erscheint im zweiten Halbjahr 2012 wie folgt:

- 11. Juli
- 1. und 29. August
- 19. September

2. und 30. Oktober
14. und 28. November
12. Dezember

Die Erscheinungsdaten des Amtsblattes im ersten Halbjahr 2013 werden nach dem Beschluss des Sitzungskalenders I/2013 im Dezember 2012 veröffentlicht.

Das Amtsblatt erscheint 14-täglich, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach dem Stadtrat.

„Tag der offenen Tür“ in der Günzel-Schule

Alle Türen der Grundschule „Karl Günzel“ stehen sprichwörtlich offen am Sonnabend, 9. Juni. Dann wird von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Einrichtung eingeladen. Vorgestellt werden die verschiedenen Ganztagsangebote sowie die Angebote des Hortes.

Besichtigt werden können sowohl die Räume der Grundschule wie auch des Hortes.

Daneben wird es ein buntes Programm geben, mit den Schülern und einem Auftritt des Jugendblasorchesters vom „Kleinerzgebirge“ e.V.

Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelmöglichkeiten werden angeboten und für Speisen und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Sommerfest in der „Sonnenblume“

Zum diesjährigen Sommerfest der Kita „Sonnenblume“ wird am Freitag, 8. Juni ab 17 Uhr eingeladen. Für alle Sonnenblumen-Kinder und deren Eltern, Geschwister, Omas und Opas sowie alle, die die Kindereinrichtung kennenlernen möchten, sind zahlreiche Überraschungen vorbereitet.

Eine Überraschung gibt es auch für die Familie der an Krebs erkrankten vierjährigen Franziska. Die Kita hatte Ende April ein Benefizkonzert im Städtischen Festsaal organisiert. Der Erlös von rund 4000 Euro soll nun übergeben werden.

Verbunden wird das Sommerfest weiterhin mit der Aktion des Landratsamtes Mittelsachsen „DANK, dass Sie sich Zeit für Kinder nehmen!“

Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 12. Juni, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Prof. Dr. Peter Glotz, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 16 50 502 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freiburgern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Bürgerreise nach Gentilly



Eine Bürgerreise in die französische Partnerstadt Gentilly bereitet das Partnerschaftskomitee in Freiberg vor. „Bürgerreisen in unsere Partnerstädte haben eine lange Tradition und sind

wegen der ganz besonderen Gastfreundschaft in den Partnerstädten sehr beliebt“, weiß Monika Kutzsche, die schon einige solcher Reisen organisiert hat. Nun soll es vom 6. bis 13. Oktober dieses Jahres nach Frankreich gehen: Vier Tage stehen dabei für Gentilly bei Paris auf dem Programm und an weiteren drei Tagen geht es in die Champagne in die Nähe von Reims.

Interessierte Bürger erhalten weitere Informationen über das Partnerschaftskomitee Freiberg – Gentilly; c/o Anna und Monika Kutzsche, Tel. 03731/ 23 323 oder 0170/ 85 27 716; a.kutzsche@arcor.de.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses zum Bebauungsplan 036 Wohngebiet Franz-Mehring-Platz, Freiberg gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch

In der öffentlichen Sitzung am 03.05.2012 hat der Stadtrat der Stadt Freiberg den Bebauungsplan 036 Wohngebiet Franz-Mehring-Platz, Freiberg als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes 036 Wohngebiet Franz-Mehring-Platz, Freiberg wird hiermit bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan 036 Wohngebiet Franz-Mehring-Platz, Freiberg in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan einschließlich Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Stadtentwicklungsamt, Petriplatz 7, im Zimmer 404 oder 403 während der Dienststunden, dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 und § 215 Absatz 1 Nr. 3 BauGB Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen. Danach erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermö-

gensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

II. Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Freiberg, den 24.05.2012



Bernd Erwin Schramm
Oberbürgermeister
Stadt Freiberg



Öffentliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss

SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH

Deutsches Brennstoffinstitut Vermögensverwaltungs-GmbH
DBI-EWI GmbH Ingenieurgesellschaft

Die Gesellschaften mit Sitz in 09599 Freiberg, Halsbrücker Straße 34, geben hierdurch Folgendes bekannt:

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 und der Lageberichte wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg/Dresden – erstellt und haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt.

Die Prüfungen wurden ordnungsgemäß nach § 316 ff HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in

Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze vorgenommen.

Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet.

Die Jahresabschlüsse 2011 und die Lageberichte können im Zeitraum vom **01.06.2012 bis 15.06.2012** werktags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, im Sekretariat des Geschäftsführers eingesehen werden.

Erich Fritz
Geschäftsführer

Jahresabschluss

Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH legt entsprechend der gesetzlichen Vorschriften den

- Jahresabschluss 2011 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang),

- Lagebericht 2011,

- Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2011,

- Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden,

- Beschluss über die Verwendung des Er-

gebnisses 2011

zur öffentlichen Einsichtnahme vom **4. bis 12. Juni 2012** zu den Öffnungszeiten im Rathaus Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, aus.

gez.
Frank-Peter Pollenske
Geschäftsführer

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am **20. Juni 2012** zur Festwoche „850 Jahre Freiberg“.



Premiere

Hockeyländerspiele in Freiberg

(TS). Nach der Eröffnung des Hockey- und Tennisparks in Friedeburg 2011 feiert der Hockeysport in Freiberg nun auch auf internationalem Terrain Premiere. Auf dem Hockeykunstrasen des Freiburger HTC stehen sich im Festjahr „850 Jahre Freiberg“ vom 7. bis 9. Juni die Nationalmannschaften der weiblichen U18 von Deutschland und Polen in insgesamt drei offiziellen Ländervergleichen gegenüber. Damit ist erstmals seit fast 30 Jahren wieder internationaler Hockeysport in Freiberg zu sehen. „Für uns ist es eine große Sache, gerade im Jubiläumsjahr ein solches Highlight auf unsere Anlage holen zu können“, freut sich Club-Vorsitzender Steffen Frankowitz. „Wir erwarten spannende Spiele und interessante Hockeytage.“ Alle drei Spiele werden durch zwei Freiburger Schiedsrichter geleitet.

Beim Aufeinandertreffen der beiden Länder werden auch die „Kiebitze“ vom HTC auf ihre Kosten kommen: Beide Teams verbinden die Ländervergleiche mit einem Trainingslehrgang. Man kann die beiden Mannschaften also auch hautnah während der Übungseinheiten beobachten. Die Länderspiele und der Trainingslehrgang finden unter Schirmherrschaft des Deutsch-Polnischen-Jugendwerkes statt.

Anstoßzeiten: 7. Juni: 18 Uhr, 8. Juni: 12 Uhr, 9. Juni: 16 Uhr

Bekanntmachung

Sitzungskalender II/2012 Stand: 04.05.2012

	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
Information	Sommerpause bis 10.08.	T.d.S. ab 07.09.	Tag Dt. Einheit	Reformationstag, Buß- und Betttag		
Stadtrat	-	13.	11.	08.	06.	10.
Ältestenrat	23.	20.	18.	20. (Die.)	20.	24.
Verwaltungsausschuss	13. 27.	10. 24.	08. 22.	05. 19.	03. 17.	07. 21.
Ausschuss für Technik und Umwelt	20.	03. 17.	01. 15. 29.	12. 26.	10. -	02. 14. 28.
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	23.	20.	18.	20. (Die.)	-	24.
Kulturausschuss	16.	12. (Mitt.)	10. (Mitt.)	15.	13.	17.
Bildungs- und Sozialausschuss	30.	27.	25.	29.	20.	31.
Sportbeirat	14.	11.	09.	13.	11.	15.
Seniorenbeirat	15.			14.		
Behindertenbeirat						
Kinderparlament						
Ortschaftsrat Zug	15.	12.	10.	14.	12.	16.
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	22.	19.	17.	20. (Die.)	-	23.

Die Stadtratssitzungen beginnen 16.00 Uhr, der Ältestenrat 17.00 Uhr. Die Sitzungen der Ortschaftsräte beginnen 19.00 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18.00 Uhr, hierzu erfolgen separate Einladungen. Die Sitzungen des Abwasserausschusses werden operativ entschieden.

Bernd-Erwin Schramm, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 03.05.2012

Beschluss-Nr. 1-33/2012:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt:
 1. Die einvernehmliche Aufhebung des Mietvertrages vom 02.01.2008 mit dem Deutschen Kinderschutzbund Regionalverband Freiberg e. V. zum 31.12.2012.
 2. Die einvernehmliche Aufhebung – und hilfsweise die ordentliche Kündigung – der Vereinbarung über die Betriebsträgerschaft mit dem Deutschen Kinderschutzbund Regionalverband Freiberg e. V. vom 13.12.2007/08.01.2008 zum 31.12.2012.

3. Die Stadtverwaltung Freiberg wird bis 31.10.2012 Vorschläge zum weiteren Betrieb unterbreiten.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 2-33/2012:

Die Verleihung eines Namens für Kinder-einrichtungen wird nach folgendem Verfahren vorgenommen:

1. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in unseren Kindereinrichtungen, die Stadträte, die Bediensteten der Stadtverwaltung Freiberg sowie eine breite Öffentlichkeit sind aufgerufen, Vorschläge abzugeben.
 2. Eine Jury wählt aus allen Vorschlägen der Liste drei Namen aus. Die Jury besteht aus den Mitgliedern des Bildungs- und Sozialausschusses, dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen, dem Bürgermeister für Verwaltung und Finanzen, dem Amtsleiter des Amtes für Bildung, Jugend und Sport sowie der Leiterin der Einrichtung.
 3. Aus den drei Namensvorschlägen bestimmt der Stadtrat durch Wahl, welcher Name der neuen Kindereinrichtung verliehen werden wird. Die Verleihung erfolgt im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“.

4. Ausgehend von den bisherigen Namensvergaben für Kindereinrichtungen in Freiberg ist nicht beabsichtigt, einen personenbezogenen Namen zu verleihen.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-33/2012:

1. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung und Freigabe der Mittel in Höhe von 426.300,00 € brutto vor Genehmigung des Haushaltsplanes 2012 für die genannte Baumaßnahme, welche noch nicht vom Stadtrat beschlossen sind und für die keine Verpflichtungsermächtigung vorliegt.
 2. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum 2. Bauabschnitt 2012 der Neuen Mitte Wasserberg in Freiberg an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Andreas Adam GmbH Dresdner Str. 77, 09619 Sayda mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 173.372,23 € unter Berücksichtigung des Nebenangebotes Nr. 3 und mit Umverteilung des Teilobjektes 0.

Ja-Stimmen: 28, Enthaltungen: 4

Beschluss-Nr. 4-33/2012:

Der Stadtrat beschließt für haushaltsrechtlich bedingte Korrekturen (Zuord-

nung von Straßentwässerungskostenanteilen aus dem Ergebnis- in den Finanzhaushalt) folgende außerplanmäßige Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2011:

1. In Produktsachkonto 54300100.09600090 Staatsstraßen, Straßentwässerungskostenanteil Halsbrücker Straße, Maßnahme-Nr. 543001-M0001 in Höhe von 215.000,00 €.

2. In Produktsachkonto 54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßentwässerungskostenanteil Sammelkanal Halsbrücker Straße, Maßnahme-Nr. 541001-M9008 in Höhe von 129.000,00 €.

3. In Produktsachkonto 54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßentwässerungskostenanteil Regenrückhaltebecken Münzbachtal, Maßnahme-Nr. 541001-M0006 in Höhe von 130.000,00 €.

Die Deckung in Höhe von insgesamt 474.000 € wird nach Zuführung der bereits im Ergebnishaushalt verbuchten Mittel aus der Liquiditätsreserve bereitgestellt.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 5-33/2012:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes 036 Wohngebiet Franz-Mehring-Platz vorgebrachten Anregungen wurden mit folgendem Ergebnis geprüft (www.freiberg.de bzw. *Einsichtnahme im Büro Stadtrat*)

2. Das Stadtentwicklungsamt wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Anregungen hervorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen: 5

Beschluss-Nr. 6-33/2012:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt den Bebauungsplan 036 – Wohngebiet Franz-Mehring-Platz als Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Es ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 8, Enthaltungen: 8.

Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 21.05.2012

Beschluss-Nr. 1/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Eisenbau Heilbronn GmbH, 74076 Heilbronn den Zuschlag für die Instandsetzung des Trockengaspeichers in der Zentralkläranlage Freiberg zum Angebotspreis von 77.332,15 € brutto zu erteilen. (Eine Informationspflicht gemäß § 9 SächsVergabeDVO besteht nicht.)

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Haushalt 2012: Fragen - Fakten - Argumente

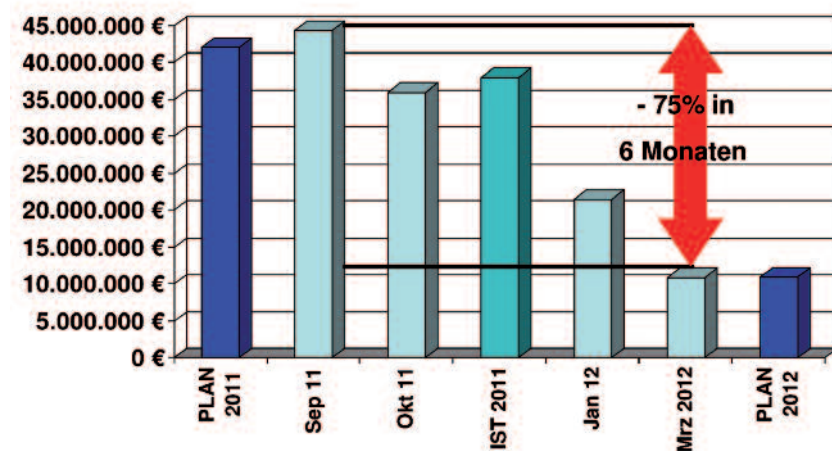
→ Seite 1

Was bedeutet Haushaltskonsolidierung?

Der Haushaltsausgleich ist im Ergebnishaushalt zu erreichen und im Rahmen der Konsolidierung sind deshalb die laufenden Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen.

Die „automatischen“ Verbesserungen wie die Reduzierung der Kreisumlage, der Entfall der „Reichensteuer“ und die Zuweisung von allgemeinen Finanzmitteln wegen niedrigerer Steuereinnahmen verringern das Haushaltsdefizit ab 2013 bereits erheblich.

Die Vorschläge für einen ausgeglichenen Haushalt bestehen aus vielen Einzelmaßnahmen, so dass alle Bereiche einen Beitrag leisten. Es geht um ausgewogene Einsparungen bei Personal- und Sachkosten, vertretbare Verringerung der Zuschüsse für kommunale Unternehmen, Verbesserung der Einnahmen durch maßvolle Anpassungen bei Steuern und Entgelten sowie Veräußerung von nicht benötigten Immobilien. In Summe ergeben sich ergebniswirksame Verbesserungen von ca. 2,4 Mio. €, und davon 1,7 Mio. € durch Ausgabenreduzierungen.

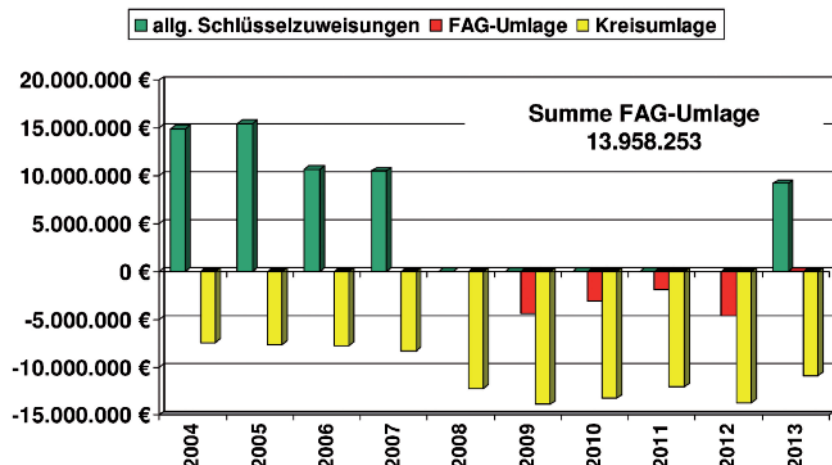


Entwicklung der Gewerbesteuer: In nur sechs Monaten sank sie um 75 Prozent.

War der Rückgang der Gewerbesteuern vorhersehbar?

Auf der Grundlage der Steuermessbescheide des Finanzamtes wurden und werden regelmäßig Plan-Ist-Vergleich vorgenommen und die Gewerbesteuer-einnahmen für den Haushaltsplan bereits geringer angesetzt. Branchenübliche Schwankungen sind in Freiberg normal.

Ein Rückgang um fast 75 Prozent in dieser kurzen Zeitspanne war aber nicht vorhersehbar. Einige Branchen sind beteiligt. Aber natürlich hat die für Freiberg wichtige Solarindustrie in besonderer Hinsicht dazu beigetragen, ohne an dieser Stelle über Absehbarkeit oder Abhängigkeit von bundespolitischen Entscheidungen orakeln zu wollen.



Während die Schlüsselzuweisungen ab 2008 wegfielen, kam ab 2009 noch die Finanzausgleichsumlage („Reichensteuer“) für Freiberg dazu. Diese ist 2012 rückwirkend für 2011 zu zahlen. Ab 2013 rechnet Freiberg wieder mit Schlüsselzuweisungen.

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg
 Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm
 Obermarkt 24, 09599 Freiberg
 Redaktion: Katharina Wegelt,
 Pressesprecherin der Stadt Freiberg
 E-Mail: pressestelle@freiberg.de
 Amtlicher Teil: Regina Helbig
 Pressestelle der Stadt Freiberg
 E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
 Satz: satzpunkt Hönig, 09599 Freiberg
 Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz
 Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
am Montag, 04.06.2012, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister
02. **Beschluss** zum Antrag auf Baugenehmigung zum Umbau des Forschungsinstitutes für Leder und Kunststoffbahnen Freiberg (FILK) zum Labor- und Kommunikationskomplex in der Freiburger Altstadt
03. **Beschluss** über eine Ausnahme gemäß § 11 (2) der Gestaltungssatzung Seilerberg für die straßenseitige Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Ge-

bäudes Käthe-Kollwitz-Straße 38
04. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiburger Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Am Marstall 4, Fl.Nr. 214, Erhöhung der Bezuschussung
05. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Montag, 11.06.2012, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister
02. Bestellung einer Stabsbeamtin für den Stabsamtsbezirk Freiberg (**Beschluss**)

03. Sonstiges
Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Zug
am Mittwoch, 13.06.2012, um 19.00 Uhr
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
02. Bürgerfragestunde OSR

03. Sonstiges
Dr. Dombrowe
Vorsitzender

Diploma fribergensis 2012 zum dritten Mal vergeben

Das diploma fribergensis ist am 9. Mai zum dritten Mal vergeben worden.

Damit erhielten 46 Studierende der TU Bergakademie ihr Zeugnis für ein ganz besonderes Studium. Mit Beginn der akademischen Saison 2011/2012 war anlässlich der Freiburger Kneipenrallye erneut der Startschuss für das diploma fribergensis gefallen. Zwölf spannende Aufgaben führten die Freiburger Studierenden seitdem zum höchsten Punkt der Altstadt oder auch vor Ort in den Freiburger Altbergbau, um ihre Studienheimat näher kennen zu lernen.

Doch bevor es das diploma fribergensis gab, galt es die letzte Prüfung zu bestehen: Beim gemeinsamen Singen des Steigerliedes mit Oberbürgermeister, Rektor der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, dem Geschäftsführer des Studentenwerkes



Freiberg und der Geschäftsführerin des Mittelsächsischen Theaters war Textsicherheit gefragt.

Erstmals verliehen wurde das Freiberg-Diplom 2010. Rund 90 Freiburger Studierende aus ganz Deutschland empfingen die Ehrennadel und ihre Diplomurkunde, womit fast jeder zehnte Neueinschreiber des akademischen Jahres 2009/10 an dieser Aktion teilgenommen hatte. Im vergangenen Jahr waren es ähnlich viele.

Initiatoren des diploma fribergensis sind die Stadtverwaltung, die Technische Universität, das Studentenwerk und das Mittelsächsische Theater. Foto: Detlev Müller

Einladung

Öffentliche Bekanntmachung
34. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)
am Donnerstag, 07.06.2012, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Abs. 1 SächsGemO) des Gründer- und Innovationszentrum Freiberg GmbH und des Zweckverbandes Gewerbegebiet Ost/B 173
02. **Fragestunde** für Einwohner
03. **Beschluss** über fristgemäß erhobene Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Entwurf Haushaltssatzung 2012
04. **Beschluss** der Haushaltssatzung 2012
05. Satzung der Stadt Freiberg zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) vom 03.11.2000 (2. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung) (**Beschluss**)
06. Satzung der Stadt Freiberg über die Erstreckung des Ortsrechtes der Stadt Freiberg auf eingegliederte Gebietsteile der Gemeinde Hilbersdorf (Erstreckungssatzung für Teile von Hilbersdorf) (**Beschluss**)
07. Satzung der Stadt Freiberg zur 1. Änderung der Satzung zur Vergabe des Freiburger Kunstförderpreises vom 06.04.2007 (1. Änderungssatzung) (**Beschluss**)
08. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Offenhalten der Verkaufsstellen anlässlich „Häusersteig feiert 850 Jahre Freiberg“ am 02.09.2012 (RV LadÖffG Häusersteig 2012) (**Beschluss**)
09. Neuausschreibung der Verträge zur Speiseversorgung von Schulen und Kindereinrichtungen (Präzisierung Gruppenantrag) (**Beschluss**)
10. Auswahl eines Namens für die Kindereinrichtung in der Albert-Funk-Straße (**Beschluss**)

11. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zur Rekonstruktion des Spielplatzes im Albert-Park in Freiberg (Planungsbeschluss)
12. **Baubeschluss** für die Baumaßnahme „Rekonstruktion des Spielplatzes im Albert-Park“, 1. Bauabschnitt
13. **Beschluss** zur 1. Änderung des Bauungsplanes Nr. 034 „Fachmarktzentrum PAMA“ und zur Billigung und Auslegung des Entwurfes zur Änderung
14. Satzung zur Aufhebung der Allgemeinen Abwassersatzung der Stadt Freiberg (AAS) vom 02.06.2006 (**Beschluss**)
15. **Vergabebeschluss** für die Änderung der Abwassersammelanlagen im Bereich des Münzbach-Sammelkanals zwischen Münzbachtal Nr. 70 und Münzbachtal Nr. 128, 1. Bauabschnitt
16. Antrag auf Stundung der Abrissverpflichtung zu den verbliebenen landwirtschaftlichen Gebäuden und Anlagen an der Pappelallee im Stadtteil Zug und gleichzeitiger Verlängerung der Pachtverträge zu den Flächen und Stallungen (**Beschluss**)
17. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Freiberg AG
18. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Freiburger Stromversorgung GmbH
19. **Wahl** des Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Stadt Freiberg in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173
20. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Zensus - Erhebungsstelle wird zum 31. Mai 2012 aufgelöst

Die örtliche Erhebungsstelle 1422, Mittelsachsen 1, wird am 31. Mai 2012 – gut ein Jahr nach Beginn des Zensus 2011 – geschlossen. Alle gesetzlich festgelegten Aufgaben konnten erfolgreich erfüllt werden.

Insgesamt wurden durch die von der örtlichen Erhebungsstelle eingesetzten Erhebungsbeauftragten 9.679 Personen (Haushaltstichprobe) und 1.645 Personen (nicht sensible Sonderanschriften) befragt. An 588 Adressen wurden Unstimmigkeiten überprüft sowie für 766 Gebäudeanschriften Ersatzmaßnahmen durchgeführt.

Für die Erfüllung der gestellten Aufgaben wurden 118 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte von der örtlichen Erhebungsstelle ausgewählt, geschult und umfassend auf ihre Interviewer-Tätigkeit vorbereitet. Neben der Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten gehörten u. a. auch die

Registrierung der Fragebogen, die Durchführung von Qualitätskontrollen und die Auskunftserteilung gegenüber den Bürgern zu den Aufgaben der Mitarbeiter der Erhebungsstelle. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung konnte eine Beteiligung bei der Haushaltstichprobe von 99 Prozent erreicht werden. An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten für ihren Einsatz sowie für ihre außerordentlich gute Arbeit gedankt.

Die aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett abgeschotteten Räumlichkeiten der örtlichen Erhebungsstelle in der Verwaltung werden Ende Mai wieder geöffnet und die Mitarbeiter der Erhebungsstelle werden andere berufliche Aufgaben wahrnehmen.

Weitere Infos: zensus@statistik.sachsen.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt:
Telefon 39 2355; E-Mail: presse@zuv.tu-freiberg.de



Silberausstellung wird vorbereitet

terra mineralia richtet große Sonderschau aus – Vitrinen und erste Exponate sind da

Nur noch ein knapper Monat ist Zeit, dann öffnet am 23. Juni 2012 in der terra mineralia, der Stiftungssammlung der TU Bergakademie Freiberg, die große Sonderausstellung in diesem Jahr: „Freibergs Silber: Schweiß und Gier, Macht und Zier“. Bis zum 7. Oktober werden im Vortragssaal der terra mineralia unter anderem berühmte Silberminerale, wie der silberne „Korkenzieher“ aus den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen in Dresden, der Saigerhüttenpokal aus dem Grünen Gewölbe, ein Münzschatz und sogar die Olympiamedaillen von Jens Weißflog gezeigt.

Im Kellergeschoss der terra mineralia wird gerade umgebaut. Denn die Vorbereitungen für die neue große Sonderausstellung „Freibergs Silber: Schweiß und Gier, Macht und Zier“ laufen auf Hochtouren: So wird unter anderem ein Untertagegang nachempfunden, in dem wunderschöne Silberstufen zu finden sind. Leinwände für eine Filmprojektion, ein Sammlungsschrank, eine Entdeckerwand, Taststationen für Kinder, Mitmachexperimente, eine Labor- und Märchenecke bis hin zu einer Münzprägestation werden die diesjährige Sonderausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für Groß und Klein machen.

Die Ausstellung wurde vom Büro „Helmstedt Schnirch Rom“ aus Niederwiesa entworfen, die schon das Industriemuseum in Chemnitz, das Gellert-Museum in Haini-



Christina Seifert (links) von der terra mineralia und Kirsten Helmstedt (rechts) vom Büro für Ausstellungsgestaltung „Helmstedt Schnirch Rom“ bereiten die Sonderausstellung zu Freibergs Silber vor.
Foto: Detlev Müller

chen und das Sakralmuseum in Kamenz konzipiert haben. Umgesetzt wird das Konzept durch die Firma Werbär aus Thum im Erzgebirge. Sie montieren dieser Tage die ersten Vitrinen und Leinwände.

Zum 850. Jubiläum der Besiedlung der Freiburger Region war die Ausstellung konzipiert worden. An fünf verschiedenen Orten in Freiberg dreht sich alles um das Silber. In der Stiftungssammlung terra mineralia sowie dem Lehr- und Forschungsbergwerk „Reiche Zeche“ der TU

Bergakademie, im Dom St. Marien, dem Bergarchiv Freiberg und dem Stadt- und Bergbaumuseum können sich die Besucher glänzend unterhalten lassen. Die wohl attraktivste Exposition bietet dabei die terra mineralia in Schloss Freudenstein.

Sie greift das Motto auf und setzt die vier Begriffe in einem einmaligen Ausstellungskonzept um. Dabei reicht der Spannungsbogen von einzigartigen Silbermineralen und -erzen über Silbermünzen und Schmuckmetall bis hin zur Verwendung

Elektro-Rennwagen RTo6 vorgestellt

Den neuen Rennwagen RTo6 hat das Freiburger Racetech Racing Team am 24. Mai 2012 in der Alten Mensa der TU Bergakademie Freiberg beim „Rollout“ vorgestellt. Unter dem Applaus von Sponsoren, Freunden, Familie, Bergakademie-Mitarbeitern und Gästen präsentierten die mehr als 50 Teammitglieder das nagelneue Elektroauto. In neunmonatiger Bauzeit haben die Studenten den Rennwagen entwickelt, der in den kommenden Monaten an verschiedenen internationalen Wettbewerben teilnehmen wird.

Nach fünf Rennautos mit Verbrennungsmotor ist der RTo6 nun der erste mit Elektromotor. Der Rennwagen ist 300 Kilogramm schwer und beschleunigt von 0 auf 100 in 3,5 Sekunden. Entwickelt, konstruiert und gebaut wurde das Auto in sieben Modulen: Dazu gehören Elektronik, Fahrwerk, Antrieb, Außenhaut, Rahmen, Ergonomie und Simulation sowie das Modul Organisation, das sich um Sponsoren, Medien, Finanzen & Co. kümmert. Geleitet wird das Team in diesem Jahr von Tilman Krupicka, Priska Lange und Anton Bräunig. Das Racetech Racing Team ist am Institut für Metallformung der Freiburger Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie unter der Schirmherrschaft von Professor Kawalla beheimatet.

53 aktive Mitglieder arbeiten zur Zeit im Team des studentischen Rennwagens. Seit April 2005 produzieren Freiburger Studenten jedes Jahr einen Boliden, der an den Rennen der Formula Student, einer Rennserie ähnlich der Formel 1, teilnimmt. Der internationale studentische Entwicklungswettbewerb verschiedener Universitäten bringt Studenten der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften mit dem Rennsport in Kontakt.

Der RTo6 wird erstmals am 1. Augustwochenende, also vom 3. bis 5. August 2012, bei der Formula Student Germany in Hockenheim an den Start gehen. Es wird in verschiedenen Disziplinen gewetteifert, dazu gehören unter anderem der Cost Report (Gesamtkostenaufstellung des Boliden), der Business Plan (Geschäftsplan eines fiktiven Unternehmens für eine Rennwagenproduktion) und der Design Report (Konstruktionstechnische Erklärung).

Nacht der Wissenschaft im Herzen der Stadt

Die vierte Freiburger Nacht der Wissenschaft wird in diesem Jahr am 8. Juni rund um den Schlossplatz der Bergstadt sein. Unter dem Motto „Wissenschaft im Herzen der Stadt“ gibt es von 18 bis 24 Uhr für kleine und große Besucher ein abwechslungsreiches Programm im Hauptgebäude der Universität, im Abraham-Gottlob-Werner-Bau auf der Brennhaugasse 14, im Schloss Freudenstein, auf dem Schlossplatz sowie im Stadt- und Bergbaumuseum. Unter anderem eine Experimentiermeile von der Burgstraße zum Schlossplatz, Vorträge und Führungen sowie eine Junior-Uni stehen auf dem Programm. Der Werner-Bau auf der Brennhaugasse wird als Wissenschaftszentrum mit zahlreichen Versuchen, Vorführungen und Wissenswert-

tem rund um die Geowissenschaften locken. Die humanoiden Roboter Indi und Geri zeigen, was sie gelernt haben.

Am Rasterelektronenmikroskop wird nach Goldkörnern im Erz gesucht. Es gibt Einblicke in die Mikrowelt der Minerale und Gesteine sowie Schauexperimente zur Mineralanalytik. Und auch an die Jüngsten ist gedacht – ob im „Haus der kleinen Forscher“ im Lagerstättenübungszimmer oder bei der Junior-Uni im Großen Hörsaal – beides im Werner-Baus. Die Wissenschaftler, Mitarbeiter und Studenten der Bergakademie haben sich für diesen Abend erneut viele Highlights für die Besucher ausgedacht. Unternehmungslustige haben die Möglichkeit, sich in dieser Nacht unter anderem auf eine Reise durch die Welt der Sprachen, auf

die Spuren der Freiburger Chemie oder auf eine nächtliche Tour durch die „terra mineralia“ zu geben. Aus Anlass des Stadtjubiläums haben Studenten Kristalle gezüchtet. Zur Nacht der Wissenschaft können die Besucher eins dieser „850 Kristalle für 850 Jahre Freiberg“ mit nach Hause nehmen.

Ein buntes Programm gibt es auch wieder auf den Bühnen auf dem Schlosshof und dem unteren Innenhof des Uni-Hauptgebäudes: Höhepunkte sind unter anderem der zweite Freiburger Science Slam (ab 20.30 Uhr im Uni-Innenhof) und der Auftritt der Gruppe Wunderbund ab 22.30 Uhr. Auf der Schlosshof-Bühne stehen die Übertragung der Fußball-Europameisterschaft, die Notendealer, und APOA, die Siegerband des Freiburger Bandcontests, auf dem Programm.

Kurz notiert

Ritterspiele zum Kindertag

Das Mittelalter kehrt am 1. Juni zum Schloss Freudenstein zurück - mit Ritterspielen für die ganze Familie. Der Verein „850 Jahre Freiberg“ lädt am Kindertag zu einem bunten mittelalterlichen Spektakel in den Park hinter dem Schloss ein. Die Kinder können sich beim Ritterturnier messen, reiten, bogenschießen und die mittelalterlichen Gaukler und Musiker bewundern. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Ritterspiele finden in der Zeit von 9.30 bis 18.30 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Carmina Burana auf dem Untermarkt

2. JUNI
CARMINA BURANA
UNTERMARKT FREIBERG, 21.30 UHR

SOLISTEN
Ute Bachmaier (Sopran)
Milan Babjic (Tenor)
Henryk Böhm (Bariton)

BRICHERSTER
Mittelsächsische Philharmonie

LEITUNG
Dimitrios Alivizos

SOBRIER
Theater-Orchester Freiberg

www.herz-aus-silber.de

Finale im Online-Gewinnspiel

Das große Gewinnspiel zu „850 Jahre Freiberg“ geht in die letzte Runde. Ab 1. Juni kann die fünfte und letzte Frage auf der Jubiläumsseite www.herz-aus-silber.de beantwortet werden. Dann wird ein Wissenschaftler gesucht, den die TU Bergakademie Freiberg im Juni mit einer Festveranstaltung ehrt: „Wem ging in Freiberg ein Licht auf?“

Wer diese und die vier vorangegangenen Fragen richtig beantwortet, hat die Chance auf einen von drei attraktiven Preisen. Die Verlosung findet am 14. Juni statt.

Alle Informationen zum Gewinnspiel unter www.herz-aus-silber.de

Stadtrundgänge zur 6. Geschichtsstunde

Der Bauboom in Spätgotik und Renaissance ist das Thema der 6. Geschichtsstunde zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“. Diesmal laden Uwe Richter und Yves Hoffmann zu Rundgängen durch die Freiburger Altstadt ein, denn viele der Bauwerke dieser Zeit prägen das Stadtbild bis heute. Die Rundgänge finden am 13. Juni, 16.30 Uhr, sowie am 27. Juni, 19 Uhr, statt. Treffpunkt ist die Rathaustreppe am Obermarkt. Die Teilnahme ist kostenlos.

www.herz-aus-silber.de



Freiberg singt und klingt

Einen Nachmittag voller Musik gab es am 17. Mai bei „Freiberg singt und klingt“. Zwölf mittelsächsische Chöre waren in der Freiburger Altstadt zu einem besonderen Konzert zusammen gekommen. Die Eröffnung gestalteten alle 350 Sänger gemeinsam auf dem Obermarkt, bevor die einzelnen Ensembles an vielen verschiedenen Orten der Altstadt kleine Konzerte gaben. Der krönende Abschluss fand dann auf dem Schlossplatz statt, wo an diesem Tag auch die Veranstaltungspremiere „Freiberg kul(t)uristisch“ begann. Foto: René Jungnickel

„850 Jahre Freiberg“

Countdown zur Festwoche Ende Juni

Seit Jahresbeginn rund 150 Veranstaltungen im Festjahr – Noch einmal so viele folgen

Fast die Hälfte der rund 300 Veranstaltungen des Festjahres „850 Jahre Freiberg“ haben seit Beginn des Jahres nicht nur Freiburger sondern auch zahlreiche Gäste der Stadt begeistert. Die Geschichtsstunden locken jeden Monat hunderte Gäste an, bei der Tagung zur Frühgeschichte Freibergs vom 10. bis 12. Mai trafen sich rund 190 Wissenschaftler, Experten und historisch Interessierte. Eine erfolgreiche Premiere war das 1. Freiburger Seifenkistenrennen, das am 13. Mai auf der Bahnhofstraße ausgetragen wurde. 40 Starter zwischen acht und 75 Jahren traten in vier Kategorien an. Es ging um Schnelligkeit, Präzision und vor allem Spaß. Jetzt soll das Freiburger Sei-

fenkistenrennen zur Tradition werden.

Eine Premiere der ganz anderen Art war am Sonntag auf dem Obermarkt zu erleben. Die „Kunz´ SpielLeute“ ließen den spektakulärsten sächsischen Kriminalfall des Mittelalters wieder aufleben: das schaurig schöne Schauspiel um den Prinzenräuber Kunz von Kauffungen.

Geschichte und Gegenwart

Der Countdown für den ersten großen Festjahres-Höhepunkt läuft: Die Festwoche vom 24. Juni bis 1. Juli mit Thementagen, Bergparade, Festumzug und Bergstadtfest.

Doch bis dahin stehen weitere besondere Veranstaltungen auf dem Programm: das Ritterfest am 1. Juni, die Open-Air-Inszenierung der „Carmina Burana“ auf dem Untermarkt am 2. Juni. Auch die Nacht der Wissenschaft der TU Bergakademie am 8. Juni steht ganz im Zeichen von „850 Jahre Freiberg“ und lädt diesmal in der Altstadt zum Entdecken und Staunen ein. Die Sonderschau „Freibergs Silber: Schweiß und Gier, Macht und Zier“ wird am 23. Juni eröffnet. In der terra mineralia, auf der Reichen Zeche, im Dom, im Bergarchiv und im Stadt- und Bergbaumuseum dreht sich bis zum 7. Oktober alles um das Silber und seine Bedeutung in der Geschichte Freibergs.



20. Landkreisläufer im Festjahr

Jubiläum im Jubiläumsjahr: Die Stadt Freiberg, die 2012 850 Jahre Besiedlung feiert, war am 28. April Gastgeber für den 20. Landkreisläufer. 82 Staffeln absolvierten die 27,8 km lange Laufstrecke, erstmalig trat auch eine Mannschaft der Stadtverwaltung an: die Freiburger Amtsfeger. „Die Herausforderung war enorm“, da der Alters- und Trainingsunterschied sehr groß war“, sagte Constanze Reuter, Sachgebietsleiterin Sport, die an diesem Tag als Mannschaftsleiterin fungierte. Auch die Stadtmarketing Freiberg GmbH stellte ein Team: „Stama für 850“. Foto: SGS



FESTWOCHE
850 JAHRE FREIBERG
24.06. – 01.07.2012
mit Bergparade, Bergstadtfest & großem Festumzug

28.06. bis 01.07.

27. Bergstadtfest
Freiberg 2012
Das größte Volksfest Mittelsachsens



Die Silberstadt im Jubiläumsjahr hautnah erleben!
Freizeitaktionen auf dem Marktplatz!

www.herz-aus-silber.de